

10. Juli 2022
Nr. 139/1

Gustav-Mahler-Kompositionspreis für „Dogma“

Der Italiener Andrea Portera gewinnt den 21., von der Stadt Klagenfurt gestifteten Gustav-Mahler-Kompositionspreis des Musikforum Viktring. Das preisgekrönte Werk mit dem Titel „Dogma“ wurde heute, Sonntag, vom renommierten Mobilis Saxophonquartett uraufgeführt.

Seit 1995 veranstalten die Stadt Klagenfurt und das Musikforum Viktring den internationalen Gustav Mahler Kompositionspreis mit dem Ziel, ein Zusammenwirken von improvisierter und notierter Musik auszuloten. Die Fachjury (Johannes Maria Staud, Charlotte Bray, Jakob Gruchmann, Michael Krenn und Johannes Berauer) hat aus den zahlreichen, höchst-anspruchsvollen Neukompositionen aus insgesamt 24 Nationen folgende Gewinner ermittelt:

1. Preis: „Dogma“ von Andrea Portera (IT)
2. Preis: „Eπίς [Eris]“ von Wojciech Chalupka (PL)
3. Preis: „Kammerflimmern“ von Mathias Johannes Schmidhammer (IT/AT)

Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz überreichte die Urkunde für den mit 3.000 Euro dotierten Preis und gratulierte den ausgezeichneten Komponisten herzlich. „Der heutige Tag steht im Zeichen neuer und zeitgenössischer Kompositionen auf hohem Niveau“, so Petritz, der auch den Verantwortlichen des Musikforums für die Initiative und die Organisation der internationalen Ausschreibung dankt.

Der 2. Preis (1.500 Euro) wird vom Land Kärnten gestiftet, der 3. Preis (500 Euro) vom Musikforum.

Das renommierte Mobilis Saxophonquartett hat die Preisträgerwerke des Gustav-Mahler-Kompositionspreises 2022 zur Uraufführung.

Bildtext: Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz mit dem Dr. Reinhard Lebersorger (Obmann Musikforum Viktring) und Gemeinderat Michael Gussnig bei der Verleihung des Gustav-Mahler-Kompositionspreises an Andrea Portera.

Foto: StadtKommunikation / Gert Eggenberger